

(3) 293/3

N.W. 136 R52

Prag und 8 Mai
818

Lieber Freund



Ich mußte mich nun einmal so furchtbar
 kranken. Sind Sie aber in einem wichtigen
 Angelegenheit, so ist es besser, mich nicht zu
 schreiben, denn Sie sind ein Mann von
 feinem Geiste in einem Mannesstande und
 mich nicht selbst zu beunruhigen. Wenn
 ich mich nicht in irgend einem Geschäft
 befinde, so besuche ich Sie mit großer
 Freude. Ich habe Ihnen schon sehr oft
 ein Gedächtnis für die Gabe der
 Königin und der Prinzessin, da Sie es
 in der Gabe von Geld und anderen Dingen
 sehr reichlich. Ich habe mich schon sehr
 bemüht, die Gabe zu erhalten. Mein Wunsch
 ist, daß Sie mich in dem Sinne
 der Gabe sehr reichlich unterstützen.
 Ich hoffe, daß Sie mich in dem Sinne
 der Gabe sehr reichlich unterstützen.
 Ich hoffe, daß Sie mich in dem Sinne
 der Gabe sehr reichlich unterstützen.
 Ich hoffe, daß Sie mich in dem Sinne
 der Gabe sehr reichlich unterstützen.

Grand

G. F. Castelli

Empresslyubum

in
Nim

